

blitz-punkt
vom 17.11.2016

Realschule erneut als „Sportfreundliche Schule“ zertifiziert

Dritter Stern für Kontinuität

Im Rahmen einer sportlichen Veranstaltung, die einen Querschnitt durch die schulischen Sportangebote demonstrierte, wurde die Realschule GMHütte am Freitag, dem 11. November, bereits zum dritten Mal in Folge als „Sportfreundliche Schule“ zertifiziert.

„Ihr bekommt in diesem Jahr den dritten Stern auf Euer Zertifikatsschild“, erklärte Wolfgang Orth, als Fachberater Sport bei der Landesschulbehörde für den Landkreis Osnabrück tätig, unter lautem Jubel den zur Zertifikatsverleihung anwesenden Schülern der Realschule. „Der dritte Stern steht für Kontinuität.“

In seiner Ansprache verwies Schulleiter Berthold Aulenbrock darauf, dass die Gesellschaft sich wandelt und sich eben deshalb auch die Schule wandeln müsse. So gehöre es zu den Aufgaben der Schule, der sich im-

mer mehr verbreitenden Bewegungsarmut gegenzusteuern. Es sei gelungen, das quantitative und qualitative Sportangebot an der Realschule ständig zu erweitern und zu verbessern. Eine Fülle schulsportlicher Aktivitäten und Einrichtungen könnte der Schulleiter beispielhaft aufzählen, darunter die Kooperation mit derzeit sieben Sportvereinen und Institutionen. Auch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema gesunde Ernährung gehöre in diesen Bereich.

Zur Bewerbung um die zweite Verlängerung der Landesauszeichnung Sportfreundliche Schule galt es immerhin 20 Fragen zu beantworten. Darunter Fragen nach den Sportarten, den Sportkooperationen, nach Talentsichtungsmaßnahmen, der Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb und den Bundesjugendspielen, Schulver-

gleichwettkämpfen, der Anzahl von Sportarbeitsgemeinschaften aber auch nach den in der Schule vorhandenen Sport- und Freizeitanlagen. Diese Fragen konnte der Schulleiter ebenso positiv beantworten, wie die Fragen, ob die Lehrkräfte regelmäßig an Sport-Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, ob der Sportunterricht ungekürzt angeboten wird oder ob es an der Schule ein gesundes Verpflegungs- und Getränkeangebot gibt.

Zur Umsetzung in nächster Zukunft stehen u. a. die Intensivierung der Schulsportassistenten-Ausbildung, die Schulhofumgestaltung zur „Bewegten Pause“ mit einer Kletterwandpyramide,



Für halsbrecherische Sprünge waren in ersten Linie die Jungs zuständig.

Schülerinnen und Schüler vor den kritischen Augen der Mitschüler/innen auf der Zuschauertribüne an verschiedenen Stationen wie Basketball, Hockey oder Trampolinspringen mit welcher Begeisterung sie sich



Trampolinspringen macht nicht nur fit sondern auch ganz viel Spaß – und ist nicht so einfach wie es aussieht.

Tischtennisplatten, Basketball- und Volleyballanlagen sowie die Ausleihe von Sportkleingeräten und eine erweiterte Teilnahme an regionalen Laufveranstaltungen auf der Agenda der Realschule.

Unter der Leitung von Olaf Kunert, dem Fachleiter Sport an der Realschule, demonstrierten

am Schulsport beteiligen. Auch Wolfgang Orth von der Landes-schulbehörde zog es aufs Trampolin, wo er nach einigen Sprüngen das Zertifikatsschild mit den drei Sternen in luftiger Höhe an eine junge „Mitspringerin“ überreichte. Für die Realschule beginnt nun das sportliche Ringen um den vierten Stern. (wl)



Schulleiter Berthold Aulenbrock nahm für die Realschule das Zertifikatsschild mit den drei Sternen entgegen. Neben den Basketballern/innen freute sich auch Olaf Kunert als Fachleiter Sport über die Auszeichnung, die von Wolfgang Orth (3.v.l.), Fachberater Sport bei der Landesschulbehörde, überbracht wurde.



Wolfgang Orth verstand es, die Zuschauer zu lautem Beifall zu motivieren – und wagte selbst einige Sprünge auf dem Trampolin.